Neb State Historical Society

Grand Island Anzeiger und Herold.

Jahrgang 17. | Grand Island, Nebraska, Freitag, den 18. Juni 1897. | Nummer 41.

Deutschland.

Seit der Ankunft des Direktors des Marinedepartements, Contre-Admiral Tirpitz, sind Kaiser Wilhelm's Pläne zur Vergrößerung der deutschen Flotte allen Ernstes in Angriff genommen worden. Admiral Tirpitz gilt als der kühnste und thatkräftigste Mann in der Marine. Im Volksmunde ist er als der Moltke der Flotte bekannt und seine Ideen und Ziele betreffs der weiteren Entwickelung und Reorganisation der Flotte stehen vollständig mit denen des Kaisers im Einklang. Der Kaiser hofft, daß Tirpitz, was dem Admiral Hollmann nicht gelungen ist, durchsetzen und den Reichstag bewegen wird, die nöthigen Gelder für die Vergrößerung der Flotte zu bewilligen. Der Kaiser beabsichtigt, bis 1900 zehn große Panzerschiffe und 16 Kreuzer fertig zu haben.

Zu vielfachen Bemerkungen hat der Umstand Veranlassung gegeben, daß der Kaiser den Schiffsbauhof Germania benachrichtigt hat, gerade die Kreuzer zu bauen, die vom Reichstag zurückgewiesen worden waren.

Admiral Tirpitz befindet sich gegenwärtig auf einer Inspektionsreise nach den Schiffsbauhöfen von Kiel, Wilhelmshaven, Stettin, Elbing und Danzig. Nach seiner Rückkehr wird er eine neue Flottenvorlage entwerfen, in welcher die Nothwendigkeit, die deutsche Flotte auf gleichen Fuß mit denen von Frankreich und Rußland zu bringen, in kräftigen Weise dargethan werden wird.

Großes Erstaunen hat die Thatsache verursacht, daß der Kaiser in einem Kabinetsbefehl die Commission der Landesvertheidigung, eine wichtige, vor 30 Jahren von seinem Großvater geschaffene, militärische Körperschaft, an deren Spitze Feldmarschall Graf von Moltke bis zu seinem Tode stand, aufgelöst hat. Moltke's Nachfolger in diesem Amte war Prinz Albrecht von Preußen. Wie man vermuthet, ist der Kaiser zu besagter Auflösung veranlaßt worden, weil er die lästige Controlle seiner Pläne für die neuen Befestigungen oder die Aenderungen der bestehenden los sein wollte, da bis vor Kurzem zu allen derartigen Plänen die Entscheidung der Commission erforderlich war.

Laut amtlichen statistischen Angaben hat sich beim Nordosteekanal ein Fehlbetrag von einer Million Mark herausgestellt. Während des letzten Jahres haben 19,960 Schiffe mit einem Gehalt von 1,848,458 Tonnen den Kanal passirt. Von dieser Anzahl waren 17,862 deutsche, 828 dänische, 219 britische, 455 schwedische und 378 holländische Schiffe.

Nachdem die deutsche Feldartillerie mit neuen Geschützen ausgerüstet worden ist, hat die berühmte Mauser'sche Gewehrfabrik mitgetheilt, daß sie ein neues und bemerkenswerthes Repetirgewehr fertiggestellt hat. Die neue Erfindung umfaßt Pistolen und Karabiner mit sechs, zehn und zwanzig Schüssen; alle diese Gewehre sind Selbstlader und nach dem ersten Schuß hat der Soldat nichts zu thun, als zu zielen und zu feuern. Einschließlich der zum Laden gebrauchten Zeit kann ein geübter Schütze mit einer Sechslader-Pistole in einer Minute sechzig, mit einem Zehnlader achtzig und mit einem Zwanziglader neunzig Schüsse abfeuern.

Versuche mit diesen neuen Repetirgewehren haben sich als außerordentlich erfolgreich erwiesen.

Frankreich.

Paris. Als sich der Präsident der französischen Republik, Felix Faure, Sonntag auf der Fahrt nach Long Champs befand, um den Grand Prix Rennen beizuwohnen, wurde ein Versuch gemacht, ihn zu ermorden.

Während die Kutsche des Präsidenten an einem Dickicht in der Nähe des La Cascade Restaurants im Bois de Boulogne vorüberfuhr, wurde eine mit Pulver und Schrot geladene Bombe zum Explodiren gebracht.

Die Bombe war, wie sich später herausstellte, ein Stück Röhre, etwa sechs Zoll lang, zwei Zoll im Durchmesser und einen halben Zoll dick.

Es wurde Niemand durch die Explosion verletzt.

Die Pariser Zeitungen sprechen sämmtlich die Ansicht aus, daß der Mordversuch auf den Präsidenten ein fauler Witz oder die That eines Wahnsinnigen war, und daß das beabsichtigte Attentat so arrangirt war, daß Niemand verletzt werden konnte.

Großbritannien.

London. Während des größten Theiles der vergangenen Woche hat hier ein wahres Herbstwetter geherrscht und Sturm und Regen haben den halbfertigen Jubiläumsdekorationen schwer zugesetzt. Am Freitag endlich änderte sich das Wetter und nun scheint der Sommer seinen Einzug gehalten zu haben.

Unter den Londoner Geschäftsleuten herrscht allgemeine Klage, besonders aber unter den Hausagenten, welche sagen, daß noch niemals so wenig Nachfrage nach möblirten Wohnungen gewesen sei. Die Thatsache ist, daß die für Alles geforderten übertriebenen hohen Preise tausende von Personen von der britischen Hauptstadt fernhalten.

So verlangt z. B. ein Leihstallbesitzer, eins der größten derartigen Geschäfte in London, während der Jubiläumszeit für Kutschen nach Picadilly und zurück, eine Strecke von weniger wie zwei Meilen, vier Pfund Sterling ($20).

Während sich ein Excursionszug auf der Fahrt von Barmouth nach Oldham befand entgleiste derselbe in der Nähe von Oswestry. Neun Personen verloren dabei das Leben und 25 erlitten Verletzungen.

In der Kohlengrube Gaith in Maesteg, Glamorganshire, Wales, hat sich ein schreckliches Unglück zugetragen, indem der Fahrstuhl eines 360 Fuß hohen Schachtes herunterstürzte. 10 Grubenleute kamen um's Leben.

Rußland.

St. Petersburg. Das Befinden des am Donnerstag geborenen Töchterchens des Czaren und der Czarin läßt nichts zu wünschen übrig.

Oesterreich-Ungarn.

Laut einer Wiener Depesche griffen die Bauern auf dem Landgute des ungarischen Handelsministers Daniel in Becskereck einen jüdischen Landmann an, der darauf vier Gensdarmen zu Hülfe rief. Als die Bauern, welche 700 Mann stark waren, eine drohende Haltung annahmen, machten die Gensdarmen von ihren Schußwaffen Gebrauch. Die ergrimmten Bauern stürmten dann auf die Gensdarmen los und hackten zwei derselben mit ihren Sensen in Stücke. Die beiden anderen entkamen. Vierzig der Rädelsführer sind verhaftet worden.

Griechenland.

Korfu. Unter donnerähnlichem Getöse haben hier zwei heftige Erderschütterungen stattgefunden. Schaden wurde jedoch nicht angerichtet.

Mörderische Landstreicher.

New Carlisle, Ind. Der 22jährige Bert Miller, ein Kellner aus Grand Rapids, wurde in der Nähe der Stadt auf einem Güterzuge der Lake Shore Bahn von Vagabunden überfallen und beraubt. Miller hatte sich mit einem Gefährten auf den Zug geschlichen, um als blinder Passagier nach Chicago zu gelangen, als er von den Landstreichern überfallen wurde. Nachdem diese ihnen das Geld abgenommen hatten, wurden Beide vom Zuge geworfen. Miller fiel auf die Schienen und erlitt innere Verletzungen, denen er erliegen wird.

Eigenthümlicher Selbstmord.

Oelwein, Ia. Der siebzigjährige John Saundry hat Selbstmord begangen, indem er seinen Kopf so lange in ein mit Wasser gefülltes Faß steckte, bis der Tod eintrat. Er scheint die That in einem Anfall von zeitweiligem Irrsinn, herbeigeführt durch seinen eigenen und seiner Frau schlechten Gesundheitszustand, begangen zu haben.

Schießerei.

Grayville, Ill. Zwei Fischer, Namens Woods und McKay, geriethen mit einem anderen jungen Fischer, Namens Hensley, über eine geringfügige Ursache in Streit und das Resultat war, daß Beide von Hensley erschossen wurden. Hensley hat sich der Polizei gestellt und befindet sich jetzt in Mount Vernon im Gefängniß. Seiner Schilderung nach wurde er von Woods und McKay angegriffen, während er beim Fischen war und feuerte aus Nothwehr auf dieselben. Die Schießerei fand am Ufer des Wabash statt.

Entflohen.

Solomonville, A. T. Der Mörder Augustin Chacon, welcher am 18. d. M. (heute) gehängt werden sollte, ist aus dem Gefängniß entwischt. Er hatte die Gefängnißmauer durchbrochen und war in die Office des Sheriffs gelangt, worauf seiner Flucht nichts weiter im Wege stand. Chacon wird nicht ohne Kampf wieder eingefangen werden und sein Leben theuer verkaufen. Er hatte Paul Becker, dessen Geschäftsladen in Morenci er berauben wollte, ermordet.

Falschmünzerei.

San Francisco. W. F. Rogers, der Vater von James und Kitty Rogers, welche kürzlich wegen Falschmünzerei verhaftet worden waren, ist jetzt ebenfalls unter der Anklage, Falschmünzerwerkzeuge in seinem Besitz zu haben, in Haft genommen worden. Er war schon vor vier Jahren wegen Anfertigung von falschen Nickels verhaftet worden, wurde aber wegen der gänzlichen Mittellosigkeit der Familie wieder aus der Haft entlassen.

Versuche den neuen 28 Stunden-Zug nach New York.

Die populäre Nickel Plate Road findet Anerkennung überall und beginnend am Sonntag, den 30. Mai, werden sie einen neuen Zugdienst zwischen Chicago und dem Osten einführen. Solide durchgehende Züge mit elegant ausgestatteten Schlafwaggons verlassen Chicago täglich um 10:35 Vorm., 3:05 Nachm. und 10:15 Abends. Uniformirte farbige Portiers fungiren als Aufseher in allen durchgehenden Zügen und das reisende Publikum kann jetzt eine Reise machen, ohne dabei zu ermüden. Schnelle Zeit und niedrige Fahrpreise sind die Haupt-Vergünstigungen, die die Nickel Plate Bahn ihren Kunden gewähren kann.

Für volle Information wegen Zugdienst u. s. w. wende man sich an

J. Y. Calahan, Gen'l Agent, 111 Adams St., Chicago, Ill.
H. Thorne, C. P. & T. A. 111 Adams St., Chicago, Ill.

8

Feiner Wetter-Kalender.

Der „Anzeiger und Herold" hat einen Cardui Wetter-Kalender für 1897 von der Chatanooga Medicine Co. erhalten, Fabrikanten von McElree's Wine of Cardui und Thedford's Black Draught. Dies ist einer der besten je herausgegebenen Kalender. Er besteht aus 12 Bogen Papier, 13x20 Zoll, zusammen befestigt mit vergoldetem Blechstreifen und Messingöse zum Aufhängen. Jedes Blatt enthält den Kalender für den betr. Monat in großen Zahlen, aus der Ferne zu lesen und unter den Zahlen die Patent-Wettersignale, die Prof. De Voe's Wetter-Prophezeihungen für jeden Tag des Jahres geben. Auch die Mondwechsel und gesetzlichen Feiertage sind angegeben. Der Kalender ist werthvoll für jedes Haus. Wir vernehmen, daß einige Exemplare zu erhalten sind, indem man 10 Cincent-Briefmarken an die Chattanooga Medicine Co., Chattanooga, Tenn., sendet.

Man kann sich darauf verlassen.

Hr. James Jones, von der Apothekerfirma Jones & Son, Cowden, Ill., indem er von Dr. King's New Discovery spricht, sagt, daß letzten Winter seine Frau die Grippe hatte und ihr Fall so schlimm wurde, daß Aerzte zu Cowden und Pana nichts für sie thun konnten. Es schien sich galoppirende Schwindsucht entwickeln zu wollen; da er Dr. King's New Discovery im Laden hatte und viel davon verkauft, nahm er eine Flasche nach Hause und zum Erstaunen Aller begann sie von der ersten Dosis ab besser zu werden und ein halbes Dutzend Dollar-Flaschen machten sie völlig gesund und wohl. Dr. King's New Discovery für Schwindsucht, Husten und Erkältungen ist garantirt, diese gute Arbeit zu thun. Versucht es. Freie Probeflaschen in Buchheit's Apotheke. 5

Chau-Tau-Qua.

Die Daten der Beatrice Chautauqua sind vom 15. bis 27. Juni. Grete Chautauqua 30. Juni bis 9. Juli und die Rate ist Ein Preis für die Rundfahrt von Punkten wo die Ein-Weg-Rate $4 50 oder weniger ist.

Wenn Ihr ein Ticket über eine schnelle Linie haben wollt und eine solche die vorzügliche Facilitäten bietet, sprecht vor bei Eurem Union Pacific Agenten und er verkauft Euch eins.

Niedrige Raten nach Milwaukee

3. 4. und 5. Juli über die Burlington wegen der jährlichen Versammlung der National Educational Association. Ein Preis für die Rundfahrt, plus $2.00. Ein Spezialzug von Schlaf- und Stuhlwagen verläßt Omaha für Milwaukee um 5 Uhr Abends am Montag den 5. Juli.

Wegen Tickets und Schlafwagen-Reservation seht den nächsten Burlington Agenten.

J. Francis,
Genl. Pass. & T. Agent, Omaha

Bryan wird da sein—

zur Beatrice, Chautauqua. Ebenso Rev. D. DeWitt Talmage, Rev. Sam Small, Frank Roberson, John R. Clarke und viele andere wohlbekannte Männer und Frauen.

Vierzehn Tage Belehrung und Unterhaltung. Halber Preis über die Burlington vom 15. bis 27. Juni.

Jedermann sagt so.

Cascarets Candy Cathartic, die wundervollste medizinische Entdeckung des Zeitalters, angenehm und erfrischend für den Geschmack, üben eine sanfte aber positive Wirkung auf die Nieren, Leber und Eingeweide aus, das ganze System reinigend, vertreibt Erkältung, kurirt Kopfschmerzen, Fieber, habituelle Verstopfung und Biliosität. Bitte, kaufe heute und versuche eine Schachtel C. C. C.; 10, 25, 50 Cents. In allen Apotheken verkauft und garantirt.

Freie Beschäftigung.

Das Staats-Arbeits-Bureau in Lincoln jetzt fertig, um Applikationen für Arbeiter oder Stellungen entgegenzunehmen.

Lincoln, Neb., 5. Juni.—Alle Personen, die Leute gebrauchen und Alle, die ohne Beschäftigung sind, sollten sofort an das Staats-Arbeits-Bureau schreiben und ihre Wünsche darthun. Die letzte Legislatur passirte ein Gesetz, welches dieses ein freies Beschäftigungs-Bureau für den ganzen Staat macht.

Diejenigen, die Hülfe gebrauchen, sollten in ihren Applikationen genau angeben, welcher Art Hülfe sie wünschen, für welche Arbeit u. s. w. Diejenigen, welche Stellungen suchen, sollten Geschlecht, Alter, Höhe, Gewerbe oder Arbeitszweig, Dienstdauer oder Erfahrung, Referenzen usw. angeben.

Alle in dem Bureau erhaltenen Informationen werden strikt confidentiell gehalten u. alle geleisteten Dienste sind absolut frei. In keinem Fall wird irgendwelche Gebühr berechnet. Dies ist ein freies Beschäftigungs-Bureau und bezweckt die Abschaffung der Arbeits-Agenturen in Städten, durch die so viele ehrliche Leute betrogen werden.

Alle, die irgendwelche Arbeiter gebrauchen, —Zimmerleute, Brickmacher, Müller, Farmarbeiter, Stadtarbeiter, Köche, Dienstmädchen oder Hülfe irgendwelcher Art, sollten sofort an diese Office schreiben und sie werden in Verbindung gesetzt mit Jenen, die so gewünschte Arbeit suchen.

Personen ohne Beschäftigung sollten ebenfalls ungesäumt schreiben. Alle nichtgefüllten Applikationen sollten nach 30 Tagen erneuert werden.

Zuschriften sollten adressirt werden an das STATE LABOR BUREAU, LINCOLN, NEB.

Die „Overland Limited" nach Californien $22.50.

Am 29. Juni und bis zum 3. Juli wird die Union Pacific die sehr niedrige Rate von $22.50 machen nach San Francisco zur Y. P. S. C. E. Convention. Christian Endeavorers und ihre Freunde, die über die Union Pacific gehen, langen 12 Stunden eher an als Solche, die über andere Linien fahren. Alle Diejenigen, die in Bequemlichkeit und sparsam gehen wollen, sollten unbedingt über die U. P. gehen.

Durchgehende Pullman Schlafwagen, durchgehende Touristen-Schlafwagen, Speisewagen, Buffet-, Rauch- und Bibliothekwagen.

Wegen Circularen, Reservirung von Schlafwagen oder irgendwelche Auskunft sprecht vor bei H. L. McMeans, Agt., oder schreibt an E. L. Lomax, G. P. & T. A., Omaha, Neb.

$22.50 nach San Francisco.

Am 29 und 30. Juni und 1., 2. und 3. Juli verkauft die St. Joseph & Grand Island Ry. erster Klasse Ein-Weg-Tickets nach San Francisco, Cal., zu obigem Preis.

In San Francisco können Retourbillets zum halben Preis erhalten werden vom 12 bis 17. Juli, incl., und am 19., 22., 26., 29. Juli und 2., 5. und 9. August.

Fragt den Agenten wegen Näherem.

S. M. Adsit,
Gen'l. Pass. Agt.

$9 nach Denver, Colorado Springs oder Pueblo.

Am 29. u. 30. Juni und 1. 2. und 3. Juli wird die St. Joe & G. I. R. R. erster Klasse Ein-Weg-Tickets nach obigen Plätzen verkaufen zu $9. Auch nach Grand Junction zu $15.50; nach Plätzen in Utah $16.50. Raten nach zwischenliegenden Plätzen verhältnißmäßig reduzirt.

S. M. Adsit,
Gen. Pass. Agt.

Trans-Mississippi-Congreß.

Salt Lake City, Utah, 14.—17. Juli 1897.

Die Union Pacific (die Overland Route) verkauft am 9. und 10. Juli Tickets nach Salt Lake City und zurück für einen Preis für die Rundfahrt. Tickets gültig für 30 Tage. Wegen aller Einzelheiten sprecht vor in der Union Pacific Ticket Office.

H. L. McMeans, Agt.

Utah Pionier-Jubiläum.

Salt Lake City, Utah, 20. bis 25. Juli 1897.

Am 17. und 18. Juli verkauft die Union Pacific, die „Overland Route", Tickets nach Salt Lake City und zurück zu einem Preis für die Rundfahrt. Tickets gültig 30 Tage.

Fragt nach in der U. P. Ticket Office für Einzelheiten. H. L. McMeans, Agt.

Halber Preis nach Hot Springs, S. D., 25. Juni,

über die Burlington Route. Tickets gültig 30 Tage.

Kein besserer Platz, den Sommer zu verbringen als Hot Springs. Kein schnellerer Weg hierzu als die Burlington. Keine niedrigeren Raten als die am 25. Juni.

Sprecht vor am B. & M. Bahnhof und erhaltet Einzelheiten.

Burlington reduzirte Raten.

Modern Woodmen Picnic zu Burlington Beach (Lincoln) am 24. Juni '97. $2 00 für die Rundfahrt. Ein Spezialzug verläßt Grand Island über die Burlington um 8 Uhr Morgens den 24. Juni und langt um 11 Uhr zu Burlington Beach an; fährt wieder ab um 7 Uhr Abends.

Benevolent & Protective Order of Elks, Minneapolis, Minn., am 6. Juli 1897. Ein Preis plus 50c für die Rundfahrt. Tickets zum Verkauf vom 3.—4. Juli. Gültig für Rückfahrt bis 10. Juli 1897.

Thos. Connor.

Doctor Boyden's

Neue Apotheke

ist jetzt eröffnet und fertig für's Geschäft.

HERMAN A. BAUMANN, Geschäftsführer.

Wir haben eine complete Auswahl der **Buckeye** Maschinerie und einen vollen Vorrath der Reparaturstücke. Wir können Euch gut thun in dieser Sorte Maschinerie, da die Preise recht sind. Soeben erhalten eine große Carladung feine Buggies und andere Fuhrwerke und können wir Euch Geld daran sparen. — Wir verkaufen Euch **Cultivators** und Corngeräthe für 30 Tage zu Preisen die Euch in Erstaunen setzen. Wir können Euch auch gut thun an Bindergarn, da wir große Quantitäten gekauft haben und es

muß verkauft werden!

Sprecht bei uns vor an 422 West 3ter Straße und besieht unsere Waaren.
Euer für Geschäft

J. J. & B. J. ROGERS.

N. B.—Wenn irgend Jemand Euch sagt, daß die **Buckeyeleute** aus dem Geschäft gehen, brandmarkt es als Lüge und sprecht bei uns vor; wir zeigen Euch unsere Autorität dafür.

Feuer-Verkäufe zählen nicht mit!

Macht Geld indem Ihr Geld spart
und indem Ihr bei uns einkauft.

Bei diesen harten Zeiten, wo das Geld so rar und schwer zu erhalten ist, bezahlt es sich nach Bargains Umschau zu halten. Es ist ein Platz in Grand Island, der in der nächsten Zeit die größten Bargains geben wird, die je in dieser Stadt offerirt wurden in feinen Damenschuhen, Herrenschuhen, Herren-Ausstattungsgegenständen, Kleidern, Hüten u. s. w.

Es ist kein besseres Lager von Waaren in Grand Island, um eine Auswahl zu treffen. Alles neu und modern. Die Waaren müssen verkauft werden ohne Rücksicht auf den Preis. Für wirklich echte Bargains und erster Klasse Waaren kommt und seht mich.

$1.75 feine Damen-Slippers zu $1.00. Feine $3.75 Damenschuhe zu $1.50

$10-Männeranzüge nur $6.50

und hunderte von anderen Bargains.

WOLF LEBOVITZ,

38–41 | 119 Ost 3te Straße.

Weniger als halber Fahrpreis nach San Francisco

Ueber die Burlington Route.

Vom 29. Juni bis 3. Juli, wegen der National-Convention der Christian Endeavorers. Spezialzüge, durchgehende Touristen- und Palast-Schlafwagen. Aufenthalt erlaubt in Denver und Plätzen westlich. Rückfahrt via Portland, Yellowstone Park und Black Hills, wenn gewünscht.

Endeavorers und ihre Freunde welche die Burlington Route nehmen, haben die Garantie einer raschen, kühlen und bequemen Reise, schöner Scenerie (bei Tage) und erster Klasse Ausstattung.

Kojen werden auf Verlangen reservirt und beschreibende Literatur geliefert. Seht den nächsten B. & M. Ticket-Agenten oder schreibt an J. Francis, G. P. A., Burlington Route, Omaha, Neb.

Versuche nur eine 10c Schachtel Cascarets, den feinsten je gemachten Leber- und Eingeweide-Regulator.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Das Facsimile der Unterschrift von Chas. H. Fletcher steht auf jedem Umschlag

Bucklen's Arnica Salbe.

Die beste Salbe in der Welt für Schnitte, Quetschungen, Wunden, Geschwüre, Salzfluß, Ausschlag, gesprungene Hände, Frostbeulen, Flechten, Hühneraugen, und alle Hautkrankheiten und heilt sicher Hämorrhoiden oder braucht nicht bezahlt zu werden. Garantirt Zufriedenheit zu geben oder keine Bezahlung verlangt. 25c. die Schachtel, bei A. W. Buchheit.

Wanted—An Idea Who can think of some simple thing to patent? Protect your ideas; they may bring you wealth. Write JOHN WEDDERBURN & CO., Patent Attorneys, Washington, D. C., for their $1,800 prize offer and list of two hundred inventions wanted.

Ein guter Rath.

Vater:—Anna, hier sehe ich zum ersten Male in der Zeitung, daß wir hier in der Stadt einen deutschen Schuhladen haben.

Mutter:—Ja, Jakob, der Eigenthümer heißt Graber, ich bin da gestern vorbeigegangen und habe sehr billige Schuhe gesehen. Die kleinen Nummern im Werthe von $3.50 kann man da für einen Dollar kaufen.

Vater:—Nun, wenn das so ist, so müssen wir von nun an unsere Schuhe vom Graber kaufen, er wird uns g'rad' so gut behandeln als irgend Jemand. Also, Anna, wenn Du wieder Schuhe brauchst, dann gehst Du zum **Graber**, im Michelson Block, Grand Island, Nebraska.